

Teufelskicker und wilde Hühner

NW
11.05.10 Auftakt der Bielefelder Street-Soccer-Tour 2010

■ **Bielefeld** (pan). Annika, Ayech und Lina jubeln, ihr Favoriten-Team hat ein Tor geschossen. Die Freudenschreie der Schülerinnen sind jedoch kaum zu hören, denn in der Turnhalle herrscht ein Geräuschpegel wie bei einem Rock-Konzert. Der Grund: Es wird wieder gekickt – und zwar bei der Bielefelder Street-Soccer-Tour 2010. Die Auftaktveranstaltung gab es jetzt in der Bültmannshof-Grundschule.

60 Kinder der dritten und vierten Klasse traten gegeneinander an. Die Mannschaften haben Namen wie „Teufelskicker“ oder „Die wilden Hühner“ und spielen mit vollem Einsatz. Es wird geschrien, hingefallen, sich wieder aufgerappelt und schließlich wieder das Tor anvisiert. An den Seitenlinien feuern die Eltern ihre Sprösslinge an. Doch bei allem Ehrgeiz stehen bei dem Turnier der Spaß und vor allem Fairplay im Vordergrund. „Die Kin-

der sollen lernen, dass man nicht ungerecht sein muss, um erfolgreich zu sein“, sagt Tobias Mittag vom Bielefelder Fan-Projekt. Das Fan-Projekt organisiert die Soccer-Tour zusammen mit der Sportjugend, der Von-Laer-Stiftung und der evangelischen Jugend. „Wir wollen die Kinder wieder zu mehr Sport animieren“, sagt Mittag.

In den kommenden Wochen werden rund 1.000 Bielefelder Schüler bei 40 Turnieren ihr fußballerisches Können unter Beweis stellen. Die Besten qualifizieren sich für das Endspiel. Abgeschlossen wird die Street-Soccer-Tour mit einem Finale in der Schüco Arena. Chancen aufs Finale können sich auch diejenigen machen, die beim Spiel aufs Foulen verzichten. Die fairsten Mannschaften dürfen unabhängig von ihren Ergebnissen am Finale teilnehmen. Auch Annika, Ayech und Lina hoffen auf den Einzug ins Finale. Die 9-jährigen Mädchen rechnen sich ganz gute Chancen aus, doch sollte es nicht klappen, wäre das für die Drei kein Drama. „Na, dann feuern wir eben die anderen an. Darin sind wir auch sehr gut“, sagt Ayech und die Schülerinnen jubeln zum Beweis direkt drauf los.



Sportlich: Die Schülerinnen Ayech, Annika und Lina (v.l.) nehmen auch an der Street Soccer Tour teil. Wenn die Mädchen nicht gerade spielen, feuern sie die anderen Teams an.

FOTO: SANDRA SANCHEZ